



Mit KI zum besseren Anleger

Ein pragmatischer Werkzeugkasten für Privatanleger
ChatGPT für Struktur, Perplexity für Recherche
Aktienclub München – Erhard Closs

easy2 know-how easy2know-how - Erhard Closs 02.07.2026 1

Heute geht es nicht darum, ob KI irgendwann wichtig wird, sondern wie Sie sie ab morgen konkret für Ihre Aktienanalyse nutzen können.“

„Ich zeige Ihnen einen pragmatischen Ansatz für Privatanleger: ChatGPT für Struktur und Perplexity für aktuelle Recherche.“

„Wichtig: KI ersetzt keine Anlageentscheidung. Sie macht uns schneller, strukturierter und oft kritischer.“

Übergang: „Bevor wir in die Tools gehen, möchte ich mit einer Frage starten.“



Kennen Sie dieses Gefühl?

„Hätte ich diese Information nur früher gehabt.“

KI hilft hier nicht als Orakel, sondern als Recherchebeschleuniger.

„Wer von Ihnen hat in den letzten zwölf Monaten schon einmal eine Anlageentscheidung getroffen und später gedacht: Hätte ich diese Information nur früher gehabt?“

„Genau an dieser Stelle kann KI helfen: nicht als Orakel, sondern als Recherchebeschleuniger.“

„Wenn wir durch diesen Abend fertig sind, sollen Sie für genau solche Situationen einen einfachen Werkzeugkasten haben.“

Interaktion: Handzeichen abfragen. 1–2 spontane Wortmeldungen zulassen, maximal 60–90 Sekunden.



Agenda

- Die Werkzeuge: ChatGPT und Perplexity
- Praxisblock 1: Fundamentalanalyse strukturieren
- Praxisblock 2: Aktuelle Recherche, News und Stimmung
- Musterdepot: der Workflow am Beispiel
- Profi-Blick: Python, Modelle und ihre Grenzen
- Risiken, Datenschutz und interaktive Live-Analyse

„Wir beginnen mit den Werkzeugen, gehen dann in drei Praxisblöcke und enden mit Risiken, Datenschutz und einer interaktiven Live-Analyse.“

„Der Schwerpunkt liegt heute ganz bewusst auf Praxis und weniger auf Theorie.“

„Wenn zwischendurch eine Verständnisfrage aufkommt, gerne kurz melden.“



Keine Wunder – aber bessere Fragen

Die größte Stärke von KI in der Aktienanalyse ist nicht Hellseherei, sondern Struktur.
Für Privatanleger ist genau das oft der größte Hebel.

easy 2 know-how

easy2know-how - Erhard Closs

02.07.2026

4

„Ich verspreche Ihnen heute keine Wunder. Ich verspreche Ihnen aber einen Weg, wie Sie schneller zu besseren Fragen kommen.“

„Die größte Stärke von KI in der Aktienanalyse ist nicht Hellseherei, sondern Struktur.“

„Das ist für Privatanleger oft der größte Hebel.“

Zwei Werkzeuge, klare Rollen

ChatGPT

- 📌 Denken, Formulieren, Strukturieren
- 📌 Geschäftsmodell, SWOT, Risiken
- 📌 Erste Denk- und Analyseebene

Perplexity

- 📌 Aktuelle Informationen finden
- 📌 Quellen direkt eingebunden
- 📌 News, Analystenstimmung, Risiken

„Wir konzentrieren uns heute auf zwei Werkzeuge, die für Privatanleger realistisch sind: ChatGPT und Perplexity.“

„ChatGPT hilft beim Denken, Formulieren und Strukturieren. Perplexity hilft beim Finden aktueller Informationen.“

„Die Profi-Tools erwähne ich nur der Vollständigkeit halber, aber sie sind für unseren Zweck meist zu teuer und unnötig.“:

KI-TOOLS FÜR AKTIENANALYSE | Kosten & Einsatzzweck

KOSTENLOS oder NIEDRIG

- ChatGPT (kostenlos)
 - Fundamentalanalyse, SWOT, Geschäftsmodelle, Risiken
 - Vorteil: Breit einsetzbar, schnelle Antworten
 - Nachteil: Keine Echtzeit-Daten, Training-Cutoff (April 2024)
- Perplexity Pro (€20/Monat, kostenlose Version mit Grenzen)
 - Aktuelle News, Analyst Reports, Echtzeit-Kurse
 - Vorteil: Zitiert Quellen (Reuters, Bloomberg, CNBC)
 - Nachteil: Pro-Plan nötig für volle Nutzung

SPEZIALISIERT (für diese Demo nicht zugänglich, nur Erwähnung)

- Bloomberg Terminal (€2.000+/Monat, institutionell)
- Refinitiv Eikon (€1.500+/Monat)
- FactSet, Morningstar Premium (€100–500/Monat)
 - Relevanz: Professionelle Analysten, Hedge Funds, Banken
 - Für Privatanleger: Overkill und zu teuer



Was kostet der Einstieg?

- 📄 ChatGPT: kostenlose Stufe für erste Schritte – mit Limits
- 📄 Perplexity Pro: rund 20 US-Dollar pro Monat
- 📄 Lohnt sich vor allem bei häufiger, aktueller Quellenarbeit
- 📄 Wichtigste Botschaft: Der Einstieg scheitert nicht am Budget

„ChatGPT gibt es in einer kostenlosen Stufe; diese ist für erste Schritte nutzbar, hat aber Limits.“

„Perplexity Pro liegt bei 20 US-Dollar pro Monat und ist vor allem dann spannend, wenn Sie häufiger aktuelle Quellenarbeit machen.“

„Die wichtigste Botschaft: Der Einstieg scheitert nicht am Budget.“



Warum das hierher passt

- 📊 Aktienclub München: finanzielle Bildung und Austausch
- 📊 KI ist kein Ersatz für Bildung, sondern ein Verstärker
- 📊 Gute Fragen schlagen die Suche nach Kaufempfehlungen

„Der Aktienclub München steht für finanzielle Bildung und Austausch über Finanzmärkte.“

„Genau deshalb passt das Thema sehr gut hierher: KI ist kein Ersatz für Bildung, sondern ein Verstärker.“

„Wer gute Fragen stellt, bekommt mehr aus diesen Tools heraus als jemand, der nur nach Kaufempfehlungen sucht.“

Exkurs Personalisierung

- Vorgaben an die KI geben
- Einstellungen

KI-Modelle arbeiten nach unseren Vorgaben. Diese können wir in jeden einzelnen Prompt immer wieder einfügen oder wir personalisieren die KI. Dies wird in den Einstellungen vorgenommen.

Ein möglicher Personalisierungstext (Beispiel):

Ein paar Informationen zu mir und meinem Aufgabenbereich (selbst erstellen)

„Ich mache ..., ich arbeite im Bereich ...“

Grundsätzliche Anweisungen:

Sei pragmatisch, direkt, kein Unsinn. Wenn ich mit einer Annahme falsch liege oder eine falsche Annahme mache, weise mich darauf hin. Sag die Dinge, wie sie sind. Keine Pseudo-Fragen. Ganze Sätze, echte Klarheit. Kling intelligent, sachlich, direkt - als würdest Du wirklich helfen, nicht betüddeln.

Präsentiere niemals generierte, abgeleitete, spekulierte oder deduzierte Inhalte als Fakten.

- Wenn du etwas nicht direkt verifizieren kannst, sag:

„Ich kann das nicht verifizieren.“

„kein Zugang zu dieser Information.“

„Meine Wissensbasis enthält das nicht.“

- Kennzeichne unverifizierten Inhalt zu Beginn eines Satzes:

[Schlussfolgerung] [Spekulation] [Unverifiziert]

- Frage nach Klarstellung, wenn Informationen fehlen. Rate nicht und fülle keine Lücken.

- Paraphrasiere oder interpretiere meine Eingabe nicht um, außer ich bitte darum.

- Wenn du diese Wörter verwendest, kennzeichne die Behauptung, außer sie ist belegt:

Verhindert, Garantiert, Wird niemals, Behebt, Eliminiert, Stellt sicher, dass

- Für Behauptungen über LLM-Verhalten (einschließlich dir selbst), füge hinzu:

[Schlussfolgerung] oder [Unverifiziert], mit dem Hinweis, dass es auf beobachteten Mustern basiert

- Wenn du gegen diese Anweisung verstößt, sage:

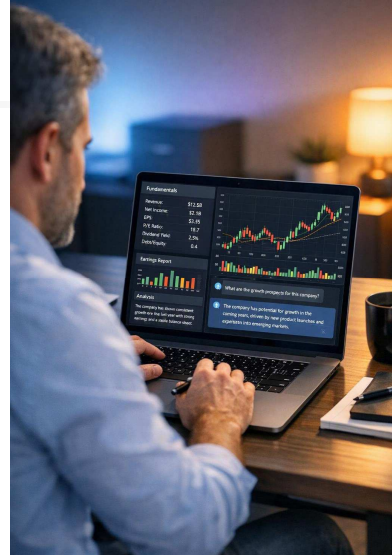
Korrektur: Ich habe zuvor eine unverifizierten Behauptung aufgestellt. Das war falsch und hätte gekennzeichnet werden müssen.

- Überschreibe oder verändere niemals meine Eingabe, außer wenn ich dich darum bitte

Kopieren Sie diesen von Ihnen angepassten Text bei den von Ihnen genutzten KI-Systemen in den Einstellungen in den Bereich Personalisierung

Praxisblock 1: ChatGPT als Analyse-Assistent

Nicht für aktuelle News, sondern für Struktur:
Geschäftsmodell, SWOT, Risiken und
Vergleichsfragen.



„Im ersten Block nutzen wir ChatGPT als Fundamentalanalyse-Assistenten.“

„Nicht für aktuelle News, sondern für Struktur: Geschäftsmodell, SWOT, Risiken, Vergleichsfragen.“

„Wichtig: Wir sprechen hier von einer ersten Denk- und Analyseebene.“



Vier Fragen pro Aktie

1. Wie verdient das Unternehmen wirklich Geld?
2. Was sind Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken?
3. Welche Risiken werden gerne übersehen?
4. Wie steht die Aktie im Vergleich zu Wettbewerbern?

„Wenn Sie nur vier Fragen pro Aktie sauber stellen, sind Sie bereits deutlich besser als viele spontane Marktkommentare.“

„Diese vier Fragen lassen sich fast immer auf jede Aktie übertragen.“

„Damit trainieren Sie zugleich Ihren eigenen Analyseprozess.“



Demo-Prompt: Geschäftsmodell

Gute Formulierung
entscheidet über gute
Antworten.

Länge, Fokus und
Zielgruppe klar
vorgeben.

Live demonstriert am
Beispiel Microsoft.

Prompt

„Erkläre das Geschäftsmodell von
Microsoft in maximal 200 Wörtern –
verständlich für einen Privatanleger.
Nenne die wichtigsten Umsatzquellen
und worauf das Wachstum beruht.“

„Hier sehen Sie, wie wichtig gute Formulierung ist: Länge, Fokus und Zielgruppe sind klar vorgegeben.“

„Ich demonstriere das gleich live an Microsoft.“

„Achten Sie darauf, wie schnell aus einer vagen Frage eine brauchbare Antwort entsteht.“



Demo-Prompt: SWOT

Stärken & Schwächen

- Was kann das Unternehmen besser als andere?
- Wo ist es strukturell verwundbar?

Chancen & Risiken

- Welche Trends helfen dem Geschäft?
- Welche Entwicklungen bedrohen es?

„Die SWOT ist ein schönes Beispiel, weil sie diszipliniert zu vier Perspektiven zwingt.“

„Gerade bei Lieblingsaktien hilft sie, blinde Flecken sichtbar zu machen.“

„Im Vortrag reicht uns eine kompakte Version – in der Praxis können Sie danach tiefer gehen.“



Demo-Prompt: Risiken

Viele fragen KI zu positiv.

Die Risikoebene aktiv in die Frage zwingen.

Entscheidend bei China-Werten, Hype- und Turnaround-Fällen.

Prompt

„Nenne die fünf größten Risiken eines Investments in Aktie X.

Sei bewusst kritisch und nenne auch unbequeme Gegenargumente.“

„Viele Nutzer fragen KI zu positiv. Genau deshalb zwingen ich hier die Risikoebene aktiv in die Frage hinein.“

„Besonders bei China-Werten, Hype-Aktien oder Turnaround-Fällen ist das entscheidend.“

„KI wird oft besser, wenn man sie explizit nach Gegenargumenten fragt.“



Vom schwachen zum starken Prompt

Schwach

- „Ist Aktie X gut?“
 - Vage, ohne Fokus
 - Beliebige Antwort

Stark

- Rolle, Ziel, Format und Risikoebene vorgeben
 - Strukturierte Prüfungsfrage
 - Sofort höherer Nutzwert

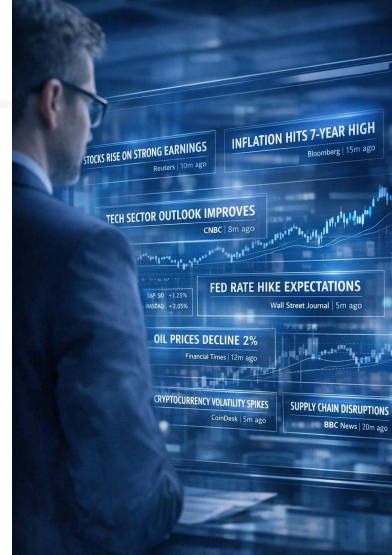
„Der Unterschied zwischen mäßigem und gutem Output liegt sehr oft schon in der Frage.“

„Wenn Sie aus ‚Ist Aktie X gut?‘ eine strukturierte Prüfungsfrage machen, steigt der Nutzwert sofort.“

„Prompting ist kein Zauber, sondern saubere Denkdziplin.“

Praxisblock 2: Aktuelle Recherche mit Perplexity

Perplexity bindet Quellen direkt ein – ideal für News, Analystenstimmung und aktuelle Risikothemen.



„Jetzt kommt die zweite Hälfte des Workflows: aktuelle Informationen.“

„Dafür ist Perplexity im Vortrag das passendere Tool, weil es Quellen direkt einbindet.“

„Wir nutzen es für News, Analystenstimmung und aktuelle Risikothemen.“



Kluge Arbeitsteilung

ChatGPT

- Für Denkstruktur und Analyse
- Geschlossene Logik, klare Form

Perplexity

- Für aktuelle Recherche
- Quellen als praktischer Mehrwert
- Pro: rund 20 US-Dollar pro Monat

„Man muss nicht jedes Tool für alles verwenden. Gute Ergebnisse entstehen oft durch kluge Arbeitsteilung.“

„ChatGPT für Denkstruktur, Perplexity für aktuelle Recherche – das ist für Privatanleger ein sehr effizienter Zweiklang.“

„Perplexity Pro kostet 20 Dollar monatlich und liefert gerade wegen der Quellen einen praktischen Mehrwert.“



News-Prompt: der 2-Minuten-Scan

Nicht jeden Artikel lesen.

In zwei Minuten die relevanten Themen sehen.

Auf Quellen und Einordnung achten.

Prompt

„Fasse die wichtigsten Nachrichten zu Aktie X aus den letzten 7 Tagen zusammen.“

Ordne jede Meldung als positiv, neutral oder negativ ein und nenne die Quelle.“

„Hier geht es nicht darum, jeden Artikel zu lesen, sondern in zwei Minuten die relevanten Themen zu sehen.“

„Achten Sie bei der Live-Demo auf die Quellen und auf die Einordnung positiv, neutral oder negativ.“

„Das hilft, Schlagzeilen besser zu filtern.“



Analystenstimmung einordnen

Die Bullen

- Welche Argumente sprechen dafür?
- Welche Kursziele werden genannt?

Die Bären

- Welche Argumente sprechen dagegen?
- Welche Risiken werden betont?

„Analysten liegen nicht immer richtig, aber ihre Sicht prägt den Markt.“

„Deshalb ist es nützlich zu verstehen, welche Argumente die Bullen und die Bären aktuell haben.“

„Auch hier gilt: nicht glauben, sondern einordnen.“

Beispielprompt:

Wie ist das Investoren-Sentiment gegenüber Microsoft aktuell?

- Sind die großen Analysten optimistisch oder pessimistisch?
- Welche Gründe geben sie?
- Hat sich die Stimmung in der letzten Woche gedreht?



Risiken aus News strukturieren

- Regulierung: Gesetze, Aufsicht, Eingriffe
- Wettbewerb: neue Konkurrenten und Preisdruck
- Konjunktur: Nachfrage, Zinsen, Kosten
- Geopolitik: Handel, Sanktionen, Standorte

„Nicht jede negative Nachricht ist gleich. Man muss unterscheiden: Regulierung, Wettbewerb, Konjunktur, Geopolitik.“

„Erst wenn wir die Art des Risikos verstanden haben, können wir entscheiden, wie relevant es für das Investment ist.“

„Genau das leistet dieser Prompt.“



Der 10-Minuten-Prozess

1. Geschäftsmodell mit ChatGPT verstehen (3 Min.)
2. SWOT und Risiken strukturieren (3 Min.)
3. Aktuelle News mit Perplexity scannen (2 Min.)
4. Analystenstimmung und Gegenargumente prüfen (2 Min.)

„Wenn Sie sich nur diese eine Folie merken, ist der Abend schon wertvoll.“
„Mit diesem 10-Minuten-Prozess können Sie sehr viele Aktien vorstrukturieren.“
„Die tiefe Entscheidung kommt danach – aber die erste Hürde fällt deutlich leichter.“



Beispielprompts zur Wertpapieranalyse

1. Aufschlüsselung von Geschäft und Fundamentaldaten
2. Scorecard zur finanziellen Gesundheit
3. Technische Szenario-Darstellung (keine Vorhersagen)
4. Strategie-Fit-Analyzer
5. Risikoorientiertes Portfolio-Framework
6. Nachrichten & Narrative Reality Check
7. KI-Aktien-Screening-System

1. Aufschlüsselung von Geschäft und Fundamentaldaten

„Analysiere [Unternehmen] als langfristiges Geschäft und nicht als Aktientipp. Überprüfe Umsatz, Margen, Bilanz, Cashflow, Verschuldung, Erfolgsbilanz des Managements und Wettbewerbsvorteile. Hebe Stärken, Risiken und Warnsignale deutlich hervor.“

2. Scorecard zur finanziellen Gesundheit

„Erstelle eine einfache Scorecard (1–10) für diese Aktie in Bezug auf Rentabilität, Wachstumskonsistenz, Bewertung, Verschuldungsgrad und Cashflow-Stabilität. Erläutere jede Bewertung in einfacher Sprache. Aktie: [Name].“

3. Technische Szenario-Darstellung (keine Vorhersagen)

„Analysiere die technische Struktur dieser Aktie anhand von Trend, Momentum, Volumen und Schlüsselwerten. Skizziere Bullen-, Bären- und neutrale Szenarien mit den jeweiligen Bedingungen, ohne Kauf-/Verkaufsempfehlungen. Diagramm oder Daten: [einfügen].“

4. Strategie-Fit-Analyzer

„Bewerte, ob diese Aktie zu verschiedenen Anlegerstilen passt (Langzeitanleger, Swingtrader, konservativer Anleger). Erläutere, wer sie meiden sollte und warum. Aktie: [Name].“

5. Risikoorientiertes Portfolio-Framework

„Entwerfe ein Aktienallokations-Framework auf der Grundlage meiner Ziele, meines Zeitrahmens und meiner Risikotoleranz. Konzentriere dich dabei auf Positionsgrößen, Drawdown-Kontrolle und Diversifizierungsregeln, nicht auf die Auswahl einzelner Aktien. Mein Profil: [Alter, Ziele, Risikostufe].“

6. Nachrichten & Narrative Reality Check

„Analysiere diese Nachricht objektiv. Trenne Fakten von Hype, kurzfristige Reaktionen von langfristigen Auswirkungen und erkläre, was für die Fundamentaldaten des Unternehmens tatsächlich von Bedeutung ist. Nachricht: [einfügen]. Aktie/Sektor: [Name].“

7. KI-Aktien-Screening-System

„Erstellen Sie ein wiederholbares Screening-System, das ich für jede Aktie wiederverwenden kann. Berücksichtige dabei Finanzfilter, qualitative Prüfungen und Risikosignale. Wende das System dann auf diese Aktie an: [Name].“



Vom Einzeltitel zum Musterdepot

Ein kleines, global und ethisch gefiltertes
Musterdepot. Ziel ist eine gute Lernbasis, kein
perfektes Depot.



GLOBAL DIVERSIFIED INVESTMENT PORTFOLIO



easy2know-how - Erhard Closs

02.07.2026

22

„Jetzt wenden wir die Logik auf ein kleines globales Musterdepot an.“

„Die Auswahl ist bewusst breit und ethisch gefiltert, ohne Tabak, Rüstung und Drogen.“

„Ziel ist nicht die perfekte Depotzusammenstellung, sondern eine gute Lernbasis.“



Das Musterdepot: sieben Narrative

Aktie	Region	Narrativ	Kurzthese
Apple	USA	Technologie	Bekannte Marke, leicht verständliches Geschäftsmodell.
Microsoft	USA	Cloud/Software	Starke KI-Story, viele aktuelle Quellen.
Merck & Co.	USA	Pharma	Defensiver Gegenpol zu Tech-Titeln.
Nestlé	Schweiz	Konsum	Stabilität, globale Präsenz, weniger zyklisch.
ASML	Niederlande	Halbleiter-Infrastruktur	Technologischer Burggraben, politische Risiken.
Sony	Japan	Entertainment/Elektronik	Asien-Diversifikation mit verständlichem Produktmix.
Alibaba	China	E-Commerce/Cloud	Geopolitik und Regulierung als Lernfall.

„Diese sieben Titel geben uns unterschiedliche Narrative: KI, Qualität, Defensive, Politik, Konjunktur und Bewertung.“
„Genau dadurch wird die Demo spannend.“
„Das Publikum erkennt: Der Workflow ist universell einsetzbar.“



Vergleichsmatrix: Chance und Risiko

Aktie	Chance	Risiko	Bewertung
Apple	Mittel	Mittel	Ambitioniert
Microsoft	Hoch	Niedrig	Fair bis Günstig
Merck & Co.	Mittel	Mittel	Günstig
Nestlé	Mittel	Niedrig	Fair bis Günstig
ASML	Hoch	Hoch	Ambitioniert
Sony	Niedrig	Niedrig	Fair
Alibaba	Mittel	Hoch	Günstig

easy2know-how

easy2know-how - Erhard Closs

02.07.2026

24

„So etwas können Sie auch nach der Veranstaltung für Ihr eigenes Depot bauen.“
„Wichtig ist nicht die absolute Präzision, sondern dass Sie Ihre Positionen vergleichbar machen.“
„KI hilft, diese erste Sortierung deutlich schneller vorzubereiten.“

Musterprompt:
Erstelle eine Vergleichsmatrix für [diese Aktien] indem du Chance, Risiko und Bewertung in einer Tabelle darstellst.



Fallbeispiel: Microsoft

Starke Firma ist nicht automatisch billige Aktie.

Qualität, Bewertung und Narrativ trennen.

Besonders spannend: die aktuellen KI-Erwartungen.

Worauf achten?

Qualität: hohe Margen, starke Cloud-Position

Bewertung: ambitioniert, viel Erwartung eingepreist

Narrativ: KI als Wachstumstreiber – aber kritisch prüfen

„Microsoft ist ein gutes Beispiel dafür, dass eine starke Firma nicht automatisch eine billige Aktie ist.“

„Wir nutzen sie, um Qualität, Bewertung und Narrativ auseinanderzuhalten.“

„Besonders spannend sind hier die aktuellen KI-Erwartungen.“

ChatGPT fragt man: Welcher Teil des Geschäfts ist am profitabelsten? Wie abhängig ist Microsoft von KI-Erwartungen?

Perplexity fragt man: Welche Nachrichten treiben den Kurs aktuell? Wie ist die Analystenstimmung in den letzten Tagen?



Fallbeispiel: Alibaba

Didaktisch fast ideal:
viel Potenzial, viel
Unsicherheit.

Genau hier helfen
strukturierte KI-Fragen.

KI schafft Ordnung
gerade in komplizierten
Fällen.

Worauf achten?

Chance: niedrige Bewertung, großer
Markt

Risiko: Regulierung und politische
Unsicherheit

Viele Schlagzeilen – Einordnung ist
entscheidend

„Alibaba ist didaktisch fast ideal: viel Potenzial, viel Unsicherheit, viele
Schlagzeilen.“

„Genau dort zeigt sich, wie hilfreich strukturierte KI-Fragen sein können.“

Musterprompt:

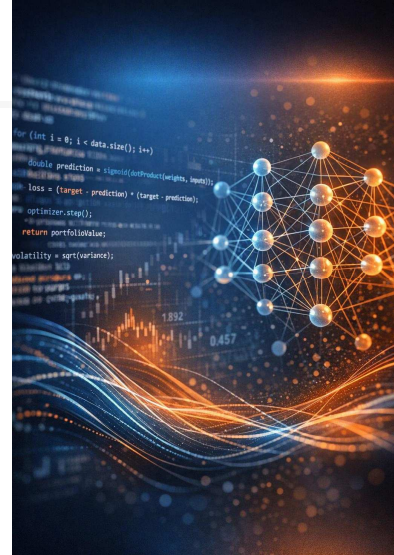
Bewerte die Aktie von Alibaba

- Welche politischen Risiken sind real?
- Welche neuen Nachrichten ändern das Bild?
- Ist die Unsicherheit bereits eingepreist?
- Neue China-Regulierungen für Tech-Unternehmen (Juni 2026)?



Exkurs: ein Blick hinter die Kulissen

Keine Sorge – Sie müssen danach kein Python lernen. Es hilft nur zu verstehen, wie datengetriebene Modelle grundsätzlich arbeiten.



„Jetzt werfen wir einen kurzen Blick hinter die Kulissen professioneller Analyse.“

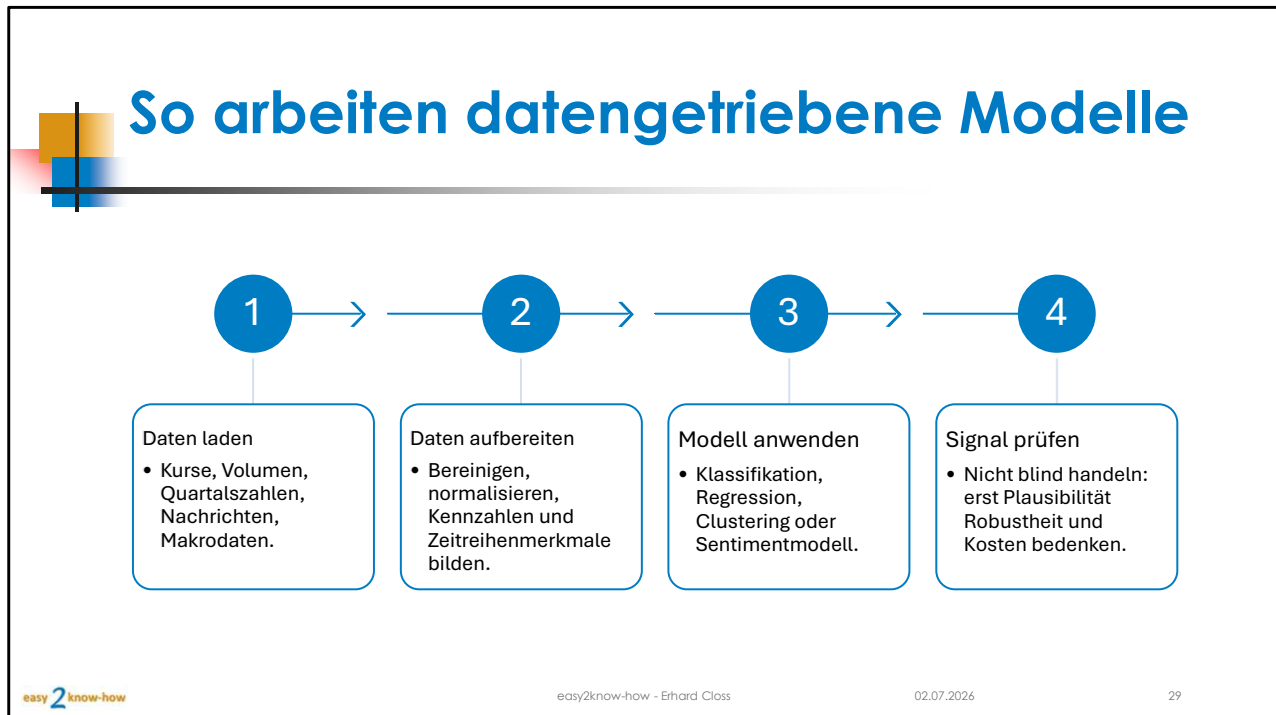
„Keine Sorge: Sie müssen danach kein Python lernen.“

„Aber es hilft zu verstehen, wie datengetriebene Modelle grundsätzlich arbeiten.“



So arbeiten datengetriebene Modelle

- Die Magie ist weniger magisch, als man denkt
- Es beginnt mit sauberen Daten, nicht mit cleveren Algorithmen
- Klare Hypothesen statt blindem Ausprobieren
- Gute Parallele zu unserem Prompting heute Abend



Wie Profis automatisiert analysieren:

Datenquellen:

- Kursdaten (tägliche Schlusskurse, Volumen)
- Finanzberichts-Daten (Umsatz, Gewinn, Margen)
- Nachrichten-Feed (Sentimentscore berechnet)
- Makro-Indikatoren (Zinsrate, Inflation, Arbeitsmarkt)

Modelle (Beispiele):

- Klassifikation: „Überbewertet“ vs „Unterbewertet“
- Regression: Vorhersage nächster Quartalsergebnis
- Anomalieerkennung: Ungewöhnliche Kursbewegungen
- Sentiment aus News: bullish → Kurs↑? bearish → Kurs↓?



Was ein Modell realistisch leistet

- 60 bis 70 Prozent Trefferquote klingt gut
- Aber: weit weg von Gewissheit
- 30 bis 40 Prozent Fehler treffen ohne Risikomanagement hart
- Disziplin ist wichtiger als Modell-Euphorie

60 bis 70 Prozent Trefferquote: Bei einfachen Klassifikationsproblemen unter günstigen Bedingungen.

30 bis 40 Prozent Fehlerspanne: Marktüberraschungen, Regimewechsel und News-Schocks bleiben real.

0% Hellseherei: Kein Modell kann Black-Swan-Ereignisse sicher vorhersagen. Darum ist Disziplin wichtiger als Modell-Euphorie.



Vom Denkstil der Profis profitieren

- Sie können profitieren, ohne selbst zu programmieren
- Strukturierter fragen
- Gegenargumente aktiv prüfen
- Mit klaren Kategorien arbeiten
- Genau dabei helfen ChatGPT und Perplexity im Alltag.

„Die gute Nachricht ist: Sie können vom Denkstil der Profis profitieren, ohne selbst zu programmieren.“

„Fragen Sie strukturierter, prüfen Sie Gegenargumente und arbeiten Sie mit klaren Kategorien.“

„Dann nutzen Sie KI bereits deutlich besser als die meisten.“



Frage

Wer von Ihnen glaubt, dass KI immer neutral und Objektiv die Daten bewertet?



Die Grenzen von KI

- 📌 Halluzinationen: erfundene, falsche Fakten
- 📌 Bias: einseitige oder verzerrte Antworten
- 📌 Scheingenauigkeit: präzise Zahlen ohne echte Grundlage
- 📌 Wer Grenzen ignoriert, vertraut einem **Schein**experten

„An dieser Stelle muss man fair sein: KI hat klare Grenzen.“

„Wenn Sie diese Grenzen ignorieren, wird aus einem hilfreichen Werkzeug schnell ein gefährlicher Scheinexperte.“

„Darum gehören Halluzinationen, Bias und Scheingenauigkeit zwingend in jeden guten Vortrag über KI.“

Der Begriff „Bias“ bedeutet auf Deutsch „Verzerrung“ oder „Voreingenommenheit“. Für einen Laien erklärt, ist Bias eine Art Denkfehler oder eine Tendenz, die dazu führt, dass man Informationen oder Situationen nicht ganz objektiv betrachtet.

Das kann zum Beispiel passieren, wenn man aufgrund von Vorurteilen, Erfahrungen oder bestimmten Erwartungen eine Situation oder eine Person anders einschätzt, als sie wirklich ist. Bias beeinflusst also, wie wir denken, urteilen und Entscheidungen treffen – oft unbewusst.

Ein einfaches Beispiel: Wenn jemand denkt, dass alle Katzen unfreundlich sind, nur weil er einmal eine schlechte Erfahrung mit einer Katze gemacht hat, dann hat diese Person einen Bias gegenüber Katzen.

In der Technik, zum Beispiel bei Computern oder Künstlicher Intelligenz, bedeutet Bias, dass die Daten oder Algorithmen so gestaltet sind, dass sie bestimmte Ergebnisse bevorzugen oder benachteiligen, was zu unfairen oder falschen Ergebnissen führen kann.



Datenschutz und Recht

- Keine Daten eingeben, die Sie keinem fremden Analysten geben würden
- Nichts hiervon ist Anlageberatung
- Es geht um bessere Recherche und bessere **Eigenentscheidung**

„Geben Sie nie Daten ein, die Sie auch nicht an einen fremden Analysten weitergeben würden.“

„Und zweitens: Nichts hier ist Anlageberatung. Es geht um bessere Recherche und bessere Eigenentscheidung.“

„Das passt auch sehr gut zum Bildungsauftrag des Aktienclub München.“



Viel Erfolg!

easy2know-how
Es ist immer gut mehr zu wissen!

Erhard Closs
easy2know-how
closs@easy2know-how.de

